

Medienmitteilung

28.04.2026

Axpo gewinnt französischen Staatsauftrag für Solaranlage auf Militärgelände

Axpo Tochter Urbasolar hat die Ausschreibung für den ersten langfristigen Stromabnahmevertrag (PPA) des französischen Verteidigungsministeriums gewonnen. Auf einem ehemaligen Militärgelände in Salbris wird dafür eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 42 Megawattpeak (MWp) gebaut und deren Betrieb über einen Zeitraum von dreissig Jahren sichergestellt.

Darum geht's:

- Axpo Tochter Urbasolar hat eine Ausschreibung des französischen Verteidigungsministeriums gewonnen. Dieses beinhaltet den Bau einer 42-MW-Solaranlage in Salbris sowie einen Stromabnahmevertrag für eben diese Anlage mit einer Laufzeit von 30 Jahren.
- Die Anlage wird von Urbasolar geplant, gebaut und betrieben. Dabei wird ein vorbildlicher Umweltansatz verfolgt.
- Der Baustart der Solaranlage ist für 2028, die Inbetriebnahme für 2030 geplant.

Die Axpo Tochter wandelt ein ehemaliges Militärgelände in Salbris in eine Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 42 MWp um. Die Anlage ist nicht nur eine Aufwertung des seit 2018 ungenutzten Gebiets, sondern deckt 3,7 Prozent des Energiebedarfs des französischen Verteidigungsministeriums mittels eines Stromabnahmevertrags (PPA).

«Dieses Projekt zeigt, dass es möglich ist, drei Ziele miteinander zu verbinden: die Nutzung der Grundstücke des Verteidigungsministeriums, Stromversorgung zu attraktiven Preisen sowie die Erzeugung erneuerbarer Energie», erklärt Mathieu Morlay, Projektleiter des französischen Verteidigungsministeriums.

Ein erster staatlicher Stromabnahmevertrag

Es handelt sich um den ersten PPA, bei dem der französische Staat den erzeugten erneuerbaren Strom für seinen eigenen Energiebedarf einsetzt. Der für eine Laufzeit von 30 Jahren unterzeichnete Vertrag sichert die Investition von Urbasolar und garantiert dem Staat gleichzeitig die Lieferung von erneuerbarer Energie zu einem wettbewerbsfähigen Preis. Der aussergewöhnliche und innovative Charakter dieser Vereinbarung ist das Ergebnis einer engen und konstruktiven Zusammenarbeit zwischen dem Verteidigungsministerium und Urbasolar. Das Projekt kann als Vorlage für künftige Energiebeschaffungen des französischen Staates dienen.

«Dank dieser beispiellosen Vereinbarung sichert das Verteidigungsministerium die Versorgung seiner Streitkräfte mit einer bestimmten Energiemenge zu einem stabilen

Preis und über einen langen Zeitraum. Wir sind sehr zufrieden», fügt Mathieu Morlay hinzu.

Bedeutende Energieerzeugung im Dienste des Staates

Die Photovoltaikanlage in Salbris wird mehr als 50'182 MWh pro Jahr produzieren, was dem jährlichen Stromverbrauch von 10'724 Haushalten entspricht. Diese erneuerbare Stromproduktion wird direkt zu den CO₂-Neutralitätszielen des Staates beitragen und verdeutlicht, dass ehemalige Militärstandorte zu Trägern der nationalen Energieversorgung werden können.

Das Projekt in Salbris ist der Beweis dafür, dass eine vorbildliche Umnutzung ein Militärgelände in eine wertvolle Ressource für die Region und für die Energieautarkie des Staates verwandeln kann», fasst Antoine Millioud, CEO von Urbasolar, zusammen. «Diese Synergie zwischen unseren Teams und denen des Verteidigungsministeriums eröffnet neue Perspektiven für einen massiven und verantwortungsvollen Einsatz von Solarenergie auf Militärstandorten.»

Der Bau des Kraftwerks soll noch vor Ende des Jahres 2028 beginnen, die Inbetriebnahme ist für 2030 vorgesehen.

Umweltvorbildlichkeit als Grundlage des Projekts

Die Axpo Tochter Urbasolar ist eine international anerkannte Expertin für den Bau von Solaranlagen an sensiblen Standorten. Sie verfolgt einen vorbildlichen Umweltansatz, der die Auswirkungen des Projekts wo möglich vermeidet, vermindert und kompensiert. Urbasolar wird das Projekt streng überwachen und sicherstellen, dass es keine nachhaltigen Auswirkungen auf die lokale Umwelt gibt.

Für den Bau der Solaranlage werden 30 Hektar Fläche in Anspruch genommen, wodurch auf dem übrigen verfügbaren Gelände ein Schutzwald und dessen Ökosystem erhalten bleibt. Die strikte Berücksichtigung der am Standort identifizierten geschützten Arten war ein grundlegender Aspekt bei der Projektplanung. Die umgesetzten Umweltmassnahmen werden ein Vorbild für zukünftige Solarprojekte an sensiblen Standorten sein.

Über Axpo

Axpo hat die Ambition, mit innovativen Energielösungen eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen. Axpo ist die grösste Schweizer Stromproduzentin und internationale Vorreiterin im Energiehandel und in der Vermarktung von Solar- und Windkraft. Rund 7500 Mitarbeitende verbinden Erfahrung und Know-how mit der Leidenschaft für Innovation und der gemeinsamen Suche nach immer besseren Lösungen. Axpo setzt auf innovative Technologien, um die sich stets wandelnden Bedürfnisse ihrer Kunden in über 30 Ländern in Europa, Nordamerika und Asien zu erfüllen.

Weitere Auskünfte

Axpo Holding AG, Corporate Communications
T 0800 44 11 00 (Schweiz), T +41 56 200 41 10 (International)
(Erreichbar von 07.30 Uhr bis 17.30 Uhr)
medien@axpo.com